

Noachidische Vernichtung des Christentums

[Beachte das am Ende hinzugefügte „PS“!]

Es gibt heute eine weltweite Bestrebung nach Machtübernahme über nicht-jüdische Religionen, vor allem das Christentum, und nach Anerkennung und Verpflichtung in der Bevölkerung von den Noachidischen Geboten (englisch *noahide laws*) um sich diesen als Gesetz zu unterwerfen. Beim ersten Anblick erscheinen diese Gebote wenig problematisch, aber der größte Stolperstein wäre das Verbot der Götzenanbetung, denn damit will man hinten herum das Christentum effektiv verbieten! Die Anstifter dieser Bestrebung halten nämlich das Anbeten von Jesus bzw. Christus für Götzenanbetung! Jesus sei ja kein Gott, sondern er war ein Mensch ... Das Gleiche würde dann ebenfalls für Mohammed gelten und für alle sogenannte paganistische (oder heidnische) Glaubensformen, und insbesondere für den Hinduismus, aber auch für den Buddhismus und u.A. den nordischen Ásatrú och den keltischen Glauben.

Außerdem könnte das Verbot von Gotteslästerung, Blasphemie, allzu leichtfertig gegen Kritik und abweichende Meinungsäußerungen ausgelegt und missbraucht werden, etwa in dem Sinne, wie Ähnliches bereits gebraucht wird, um Missfälliges als rassistisch, Hassrede und Hetze zu bezeichnen, nur weil dies nicht „politisch korrekt“ sei und man sich damit einer Fakten- und Wahrheitsüberprüfung entzieht.

Hinter dieser Bestrebung steht zuerst eine sich wachsend verbreitende chassidisch-jüdische Organisation [Chabad Lubawitsch](#), in aktueller Form vom Rabbi Menachem Mendel Schneerson gestartet, sowie offensichtlich auch der Zionismus. Heute strebt man hinter den Rücken der Menschheit danach, dass möglichst alle Nationen und Regierungen diese Gebote als *Gesetze* anerkennen sollen und Verstöße dagegen *bestrafen*! Dabei soll das für die ganze Bevölkerung als heimliche geistige Machtübernahme gelten, ob jüdisch oder nicht ... Siehe [Uniting the United Nations with Seven Noahide Laws](#).

Ich habe eine große Achtung für das Judentum, das ja verschiedene Zweige hat: Ashkenazim, Sephardim, Chassidim und andere Formen dieses Glaubens. Eine besondere Bewegung ist der Zionismus, der wohl eigentlich weniger eine Religion ist als eine politische Bewegung, zumal auch Andersgläubige und sogar Agnostiker sich zumindest unterstützend zu dieser Bewegung bekennen. Ihr Ziel war an erster Stelle, den Staat Israel wieder herzustellen, was ja 1948 geschehen ist. Heute geht es eher um Groß-Israel, [Eretz Israel HaSchlema](#) („das wieder hergestellte Land Israel“), ein Land, das sich vom Nil bis zum Euphrat und von der Türkei bis in Saudi-Arabien hinein erstrecken soll: [“Greater Israel”: The Zionist Plan for the Middle East](#). Zu diesem Gebiet gehören heute Syrien, Libanon, Jordanien und Teile von Irak und Ägypten und also auch ein großer Teil von Saudi-Arabien, Länder, wo seit langem Kriege stattfinden – um dort für eine Erweiterung zu räumen? Deshalb habe ich, wie auch viele Juden, wenig Achtung für den Zionismus, cf. [Debunking the myth that anti-Zionism is antisemitic](#) und [Jewish Anti-zionism](#). Wenn schon viele Juden gegen den Zionismus sind, wären ja sonst diese Juden Antisemiten!

Nicht-Juden werden Goyim (wörtlich „Vieh“) genannt. Wie ist die Haltung zu ihnen im Judentum, und dann besonders im Zionismus? Wer sich da näher informieren will möge z.B. lesen: [Goyim Were Born Only To Serve Us](#) und [Sephardi leader Yosef: Non-Jews exist to serve Jews](#). Wahrscheinlich werden solche extreme Ansichten eher von einer Minderheit geteilt. Im Zusammenhang mit dem Noachidismus, der hier das Hauptthema ist, führe ich einige übersetzte Zitate aus einem Buch *Kabbalah and Meditations for the Nations* von Rabbi Yitzchak Ginsburgh (Gal Einai Institute, 2007) an, vgl. [Noahide Laws = The End of Christianity](#).

„Zum Beispiel, die Hauptreligion der westlichen Kultur glaubt an einen individuellen Juden [Jesus] und verehrt ihn als Gott. Das ist ein grober Verstoß gegen das grundsätzlichste der Gebote des *Bnei Noah*, das Gebot, das Götzendienst verbietet.“

„Ein Nicht-Jude kann auch erstreben, die charakteristischen Eigenschaften vom *sefirah* der Anerkennung zu erzielen. Um sich ganz mit spiritueller Anerkennung und Ernsthaftigkeit zu identifizieren, muss ihm *Ben* oder *Bat Noah* den teilweisen Umwandlungsprozess komplettieren, um einen gerechten Nicht-Juden zu werden. Dazu gehört nicht nur die sieben Gesetze vom *Bnei Noah* anzuerkennen, sondern auch die einzigartige Rolle des jüdischen Volkes und die Abhängigkeit der ganzen Mensch-

heit von ihrem Erfolg in ihrer Mission. Diese Erkenntnis motiviert dazu, alles in seiner Macht zu tun, um Gottes ausgewähltes Volk in seiner von Gott bestimmten Rolle zu unterstützen.“

„Außerdem sollte es vollständig klar sein, dass jeden Nicht-Juden, der einen gerechten solchen werden will, sich zu den sieben Gesetzen des *Bnei Noach* bekennen muss und sich nicht als Mitglied einer anderen Religion verstehen kann. Ein gerechter Nicht-Jude ist ganz der Authentizität und der Wahrheit der Torah hingegeben, sodass er oder sie den Gott Israels der ganzen Welt offenbaren kann. Das bedeutet auch, das jüdische Volk – *Bnei Israel* – als Gottes ausgewähltes Volk und Seine Nation von Priestern anzuerkennen.“

„Es ist die heilige Pflicht von jedem religiösen Führer, seine Folgschaft aufzuklären und ihre Herzen aufzuwecken, um die falschen Glaubensweisen aufzugeben, die sie von ihren Vorfahren geerbt haben und deren Pfad sie folgen.“

Diese Zitate sagen ja sehr viel darüber aus, was für eine Glaubensdiktatur hier am Werke ist! Sie offenbaren ja die Absicht einer Gesinnungsverklawung.

Was das Christentum betrifft, geht es ja hier um seine kirchliche Version, die eine Fälschung des Urchristentums ist. Das wahre Christentum kann nur das sein, das Jesus, als Botschafter Christi, selbst gelehrt hat, woraus mit der Zeit das sogenannte Gnostische Christentum sich entwickelte. Weil aber Jesus über Geheimnisse sprach, welche die Menschheit nicht wissen sollte, hat Jahweh seine Beseitigung durch Kreuzigung veranlasst. Hierüber ist in meiner [Studie über das Böse in der Welt](#) geschrieben. Darin ist auch darüber geschrieben, dass Jahweh *nicht* der wahre Schöpfergott ist, sondern El Eljon. Jahweh ist selbst erschaffen, aber das sollten wir eben nicht wissen, denn er gibt sich als der Schöpfergott aus und ist also ein Hochstapler, der durch Paulus das Urchristentum zu einer gefälschten Lehre umgekrempelt hat, die dann zum kirchlichen „Christentum“ wurde. Wenn Jesus in Joh 8,31-47 über seinen „Vater“ sprach, meinte er nicht Jahweh, sondern den Urschöpfer El Eljon.

Wenn aber oben im Zusammenhang mit den noachidischen Geboten „Gott“ erwähnt ist, meint man offensichtlich den Gott, zu dem sich das jüdische Glaubenssystem bekennt, nämlich Jahweh, der auch der „Gott“ des kirchlichen „Christentums“ ist, aber in ganz anderer Weise.

Interessanterweise wird behauptet, dass Christentum und Chabad sich ähnlich sind: [Chabad And Christianity Nearly Identical, Convert Said](#). Es ist erst in neuerer Zeit bekannt geworden, dass Moshe Zalmanovitch, der Sohn des Gründers vom ersten Chabad, Rabbi Shneur Zalman (1745-1812) von Liadi, Russland, 1820 zum Katholizismus konvertierte! Siehe [Son of Chabad Movement's Founder Converted to Catholicism](#) und [The Rebbe's Christian Son](#). Man will das dadurch erklären, dass er „mental instabil“ gewesen sei ...

Wenn sich nun der Chabad scheinbar dem Christentum ein bisschen nähert, und zwar dem kirchlichen „Christentum“, könnte das allerdings Hoffnungen erwecken. Aber jenes „Christentum“ ist ja nicht das ursprüngliche, das erst durch den Fund einer Bibliothek von Urschriften in Nag Hammadi (Ägypten) im 1945 wieder richtig offenbart wurde. Eine Annäherung zum Katholizismus liefe dann in die falsche Richtung. Es ist ja das Christentum selbst, das eine Erneuerung durch Rückkehr an seine bisher verborgenen Wurzeln braucht!

Für eine solche Rückkehr müsste man sich nicht nur religionshistorisch mit den Texten befassen, sondern mit dem eigentliche Wesen des Gnostischen Christentums, das ja frühzeitig zum Schweigen gebracht wurde. Eine hervorragende Leistung in diese Richtung ist das Werk des spanischen Gelehrten Antonio Orbe (1917-2003), das leider nur in Spanisch erschienen ist: *Cristología Gnóstica*, Biblioteca de Autores Cristianos, Madrid, 1976 in zwei Bänden.

Man erwartet sehnsüchtig, dass Messias kommt. Für den Chabad wäre er womöglich eine Wiedergeburt des Rabbi Schneerson (es gibt angeblich Hoffnungen in diese Richtung im Chabad), aber jedenfalls eine Ersterscheinung nach Fertigstellung vom Tempelbau. Für Christen wäre es eine Wiederkunft von Jesus. Wenn aber nach meiner Meinung Jesus nicht eine Inkarnation von Christus selbst war, sondern ein Botschafter Christi, könnte es ja ein neuer Botschafter sein. Es heißt ja

schon lange, dass bevor Christus wieder kommt, kommt erst der Antichrist. Demnach würde der heute ersehnte eher der Letztere sein! Erst dann käme der wahre Christus bzw. sein Botschafter.

Referenzen:

Unbedingt lesen:

[**The Tyranny of the Noahide \(Noachide\) Laws**](#)

[**The Sinister Purpose of the So-called Noahide Laws**](#)

<http://www.occidentaldissent.com/2019/10/24/e-michael-jones-the-deception-facing-the-church-by-christian-zionism/>

<https://www.youtube.com/watch?v=1QMHzuVnO5k>

<https://www.youtube.com/watch?v=FYgCNFViwPw>

<https://www.bitchute.com/video/IGD2V3HDZHo/>

<http://www.israelnationalnews.com/News/News.aspx/90646>

<https://youtu.be/SOxfzq20BSY>

PS

[**Global Push may be on to force people to accept the occult Seven Noahide Laws**](#)

[Übersetzung] „Seit Präsident Bush Sr. ein Gesetz unterzeichnete für die Förderung der Noachidischen Gesetze, hat die Illuminati stillschweigend Druck ausgeübt, um die biblischen 10 Gebote zur Seite zu schieben und dafür die satanischen Noachidischen Gesetze einzuführen. Die Bedrohung der Gojim ist groß! Lass dich nicht täuschen!“

[**Noahide Law and the New World Order**](#)

[Übersetzung] „Rabbi Yitzhak Ginsburg sagt, dass er wisse, dass in einer nahen Zukunft das Land Israel erweitert werde. „Es ist unsere Pflicht, die ganze Menschheit dazu zu zwingen, die sieben Noachidischen Gesetze anzunehmen, und wenn nicht – werden sie getötet.““

[**AMERICAN HOLOCAUST and The Coming NEW WORLD ORDER**](#)

[Übersetzung] „So WANN werden die NOACHIDISCHEN GESETZE aktiviert und in den USA Guillotine verwendet?“

Nun lichtet der Nebel über der Informationslandschaft ein wenig ... es gibt offenbar einen Zusammenhang zwischen der neuen Weltordnung *und dem Zionismus!* Unter dem schönen Wort „Globalisierung“ geht es vor allem um Jahweh als der *eine Gott* und um *eine Religion* – oben erkennbar welche – als *Mittel zum Zweck* für die **Weltherrschaft** ... *Macht* über alles, egal mit welchen Mitteln (die zweitrangig sind) ...

In Tzfat (Israel) lebt eine kontroverielle orthodoxe Frau, Doreen Ellen Bell-Dotan, die in ziemlich überheblicher Weise ihre wohl eher selbstgebraute Theologie im Internet vorstellt (siehe u.A. [Gene-sis](#)). Daraus fasse ich hier kurz in meinen Worten zusammen.

“Der Gott Israels ist von Israel erschaffen. Es war unser Stammvater, der diese Idee hatte. Statt in einer Welt verloren zu sein, in der die Völker konkurrenzierenden Göttern dienen und jeden von ihnen zufriedenstellen wollten, obwohl ihre Interessen sich gegenseitig widersprachen und du nicht wissen konntest, welcher Gott was von dir wollte, kam man auf die Idee, sie alle zu einem einzigen wohlwollenden Gott zu vermengen. Die Vorstellung von einer übergeordneten Macht, die grundsätzlich wohlwollend sei, war die Gabe des Judentums an die Welt. Diese Macht ist nicht der Gott der Christen, der ein Gott ist, der von einer boshaften Kraft herausgefordert werden kann.“

Wenn ein Gott eine Erfindung sein kann, dann wäre es diese „Vermengung“ von allen Göttern ... Ein Gott, der sich nicht selbst offenbare, sondern eine Imagination eines „Stammvaters“ (Abraham?) wäre. Ein Gott, der selbst wie eine boshafte Kraft erscheint (siehe [Eine Studie über den Ursprung des Bösen](#)), wie die vielen bluttriefenden Seiten im Alten Testament bezeugen (seitenweise Kriege und Völkermorde, Schlachten bis zum letzten Mensch und sogar zum letzten Kind). Er ist dann selbst der Herausforderer und nicht der Herausgeforderte.

Wenn es mehrere Götter gibt oder gegeben hat, werden auch diese von einem Schöpfer erschaffen sein und dann gibt es also am allerersten Anfang einen Urschöpfer: El Eljon. Er ist der Erste und der Höchste und keineswegs „vermengt“ ... Somit kann ein „vermengter“ Gott niemals der wahre sein ... Außerdem erscheint es als fast blasphemisch, dass ein *Geschöpf*, erst recht ein *Mensch*, wenn auch „Stammvater“, sich über Gott erheben will, um seine Schöpfung zu „korrigieren“! Um die vom Höchsten Gott erschaffenen „Götter“ (die zwischen ihm und den Menschen sind) nach Gutdünken vermengen zu wollen. Ist es nicht gerade das, was gemäß Bibeltexte Satanael tun wollte? Sollten diese „Götter“ nicht da sein, sodass Menschen und Völker Wahlmöglichkeiten haben? Damit sie wählen können, welchen entsprechenden Weg sie gehen wollen? Natürlich mit allen Konsequenzen ...